

Sebastian Fitzek wurde 1971 in Berlin geboren und publiziert als Autor und Journalist. Er zählt aktuell zu den erfolgreichsten deutschen Schriftstellern unserer Zeit. Seine Bücher erreichen eine Gesamtauflage von rund 8 Millionen und wurden bereits in 24 Sprachen übersetzt. Sebastian Fitzek studierte zunächst ein halbes Semester Tiermedizin, entschied sich dann aber für Jura und promovierte in Urheberrecht. Während seines Studiums absolvierte er ein Volontariat beim Radiosender 104.6 RTL in Berlin. Anschließend arbeitete er als Unterhaltungschef und Chefredakteur beim Berliner Rundfunk. Er war selbstständiger Unternehmensberater für Hörfunkunternehmen und ab 2004 Mitglied der Programmdirektion von 104.6 RTL Berlin. Darüber hinaus realisierte er für bekannte Produktionsfirmen TV-Show-Konzepte, die unter anderem im ZDF gesendet wurden. Ein Beispiel ist die Show „Deutschland – deine Namen“ mit Johannes B. Kerner (2006). Seit 2006 ist Sebastian Fitzek als freier Autor tätig. Gleich sein erster Psychothriller „Die Therapie“ eroberte die Taschenbuch- Bestsellerliste, gefolgt von zahlreichen weiteren Bestsellern.

Sebastian Fitzek

PASSAGIER 23

Für die Bühne bearbeitet von Christian Scholze

Regie: Thomas Wingrich

Mit Jeannine Gaspár, Maria Jany, Alexandra Maria Johannknecht, Katrin Martin, Pauline Stöhr, Katharina Zapatka, Alejandro Ramón Alonso, Peter Dulke, Silvio Hildebrandt, Matti Wien

Dreiundzwanzig Personen sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff verschwinden. 23, bei denen man nie erfährt, was passiert ist. Noch nie ist jemand zurückgekommen. Bis jetzt, bis auf Anouk, ein Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand. Anouk, die wiederauftaucht. In ihrem Arm hält sie einen Teddybär. Und es ist nicht ihr eigener. Der mysteriöse Anruf kommt mitten während eines Einsatzes. Der Polizeipsychologe Martin Schwartz muss sofort nach England reisen und an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Sultan of the Seas“ kommen. Nie wieder wollte er ein Schiff betreten, nie wieder seine zerstörte Seele den Qualen der Erinnerung aussetzen. Vor fünf Jahren ist sein Sohn mit seiner Frau auf eben diesem Kreuzfahrtschiff verschwunden, niemand hat etwas gesehen, die Polizei ging von Selbstmord aus. Doch nun soll es Hinweise darauf geben, was seiner Familie zugestoßen ist. Kein Zweifel, es ist der Teddy seines Sohnes. Für ihn bricht erneut eine Welt zusammen, der Albtraum, von dem er dachte, er könnte nicht schlimmer werden, fängt erst an. Das Schiff legt ab, begibt sich auf den Weg nach New York. 3.000 Passagiere, ein traumatisiertes Mädchen, ein zutiefst verstörter Polizeipsychologe – und ein Mörder auf der Jagd.

Berliner Kriminaltheater

Montag

20. April 2020

20.00 Uhr

Hofgarten Immenstadt